Liebe Leserinnen, liebe Leser [...]

Autor(en): **Bignasca, Nicola**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Mobile : die Fachzeitschrift für Sport**

Band (Jahr): **7 (2005)**

Heft 5

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

ETH-ZÜRICH
12. Okt. 2005
BIBLIOTHEK

mobile
Die Fachzeitschrift für Sport

Liebe Leserinnen, liebe Leser,
Welche Eigenschaften zeichnen eine gute Lehrperson, einen Leiter oder eine Trainerin aus? Sicher sind es Charisma, Leidenschaft und die Fähigkeit, Mitmenschen zu begeistern. Sicher, ein Leader ist ein Alphatier; aber eines, das nicht nur kommandiert oder voranstürmt sondern auf seine Athletinnen und Schüler eingeht, sie versteht. Denn der Erfolg einer Unternehmung – das wissen alle guten Leader – hängt schliesslich immer davon ab, mit wieviel Begeisterung sich die beteiligten Personen eingeben.

Wir folgen einem Leader, weil wir ihn für den «Geeignetsten» halten, für denjenigen, der «mehr weiss». Von einem wahren Leader erwarten wir, dass er visionär denkt und uns träumen lässt. Denn das Einzige, was Menschen Mut und Kraft verleiht, ist ein Traum. Leader definieren das Ziel, das unsere individuellen Träume umfasst, schaffen einen Lichtblick, dem wir uns nähern, glücklich und stolz, dass wir ihn gemeinsam erreichen können.

Es braucht deshalb – auch in der Bewegungs- und Sporterziehung – Führungspersonen mit einem Traum und Kinder und Jugendliche, die diesen Traum teilen. Ob sie oder er nun professionell oder in der Freizeit tätig ist: sie ist mit Leib und Seele dabei, überwindet die schwierigsten Hindernisse, überzeugt die Widerspenstigsten und begeistert die Willigen. Wer eine Schulklasse, ein Trainingskader – oder auch eine Familie oder einen Betrieb – zusammenhalten möchte, muss Fantasie haben, ständig anfallende Probleme lösen und erfinderisch sein.

Aber welche Fähigkeiten erwarten wir von einem Leader, um ihm mit Begeisterung – aber nicht kopflos – zu folgen? Leader sind zuerst aufrichtig und keine Heuchler, sie sind objektiv und können vorurteilslos und sachlich bewerten, ihre mentale Stärke macht sie auch in schwierigen Momenten ausgeglichen und zuversichtlich. Sie sind empathisch, können zuhören und sich in andere hinein versetzen, sie sind selbstkritisch genug, die eigenen Fehler anzuerkennen und willens, diese zu korrigieren. Leader setzen sich für das Wohlbefinden anderer ein und gehen mit gutem Beispiel voran. Schliesslich, um diese unvollständige Aufzählung zu beenden, haben sie den Mut, notwendige Entscheidungen zu treffen, diese durchzusetzen und Verantwortung zu übernehmen.

Wir alle müssen sie kennen: die Kunst, Personen und Gruppen zu führen. Nicht nur Politikerinnen und Unternehmer, sondern auch die Mutter und der Vater, die Amtsvorsteherin, der Polizist, die Ladenbesitzerin oder der Handwerksmeister, die Lehrperson, der Leiter und die Trainerin – wer auch immer Verantwortung für andere Menschen übernimmt.

Nicola Bignasca
mobile@baspo.admin.ch

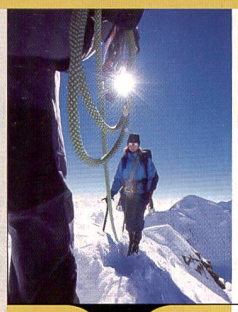
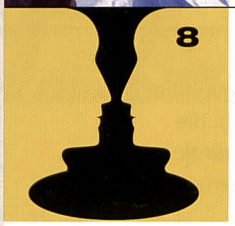
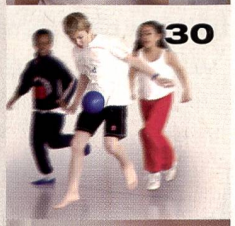


Foto: Robert Bösch





Führen

Was haben gute Sportlehrerinnen, Trainer, Leiterinnen, Manager, Offiziere oder Abteilungsleiterinnen gemeinsam? Sie führen Menschen. Nicht irgendwie und auch nicht irgendwohin, sondern gezielt, umsichtig, mit Sachverstand und Menschenkenntnis.
Dabei wissen Leader, wann sie vorangehen und in welchen Situationen sie ihre Schülerinnen, Junioren oder Mitarbeitenden an längeren und kürzeren Leinen haben müssen. Führen mag viele unterschiedliche Aspekte haben und sich je nach Institution und Zielgruppe unterscheiden. Ein wichtiger Grundsatz gilt jedoch für alle: Führe so, wie du selbst gern geführt werden möchtest!

6 **Ouverture**

8 **Entscheidendes Menschenbild – Führung im Sportunterricht und Training**
Rudolf Steiger

12 **Zur Kunst des Beratens – Rückmeldungen geben als Kernkompetenz im Prozess des Bewegungslernens**
Roland Gautschi

16 **Passende Profile gesucht – Auf dem Weg zur Leiterin, zum Sport Unterrichtenden und zur Trainerin im Spitzensport**
Barbara Boucherin, Lucia Ammann, Adrian Bürgi

20 **Wenn der Steuermann eine Frau ist – Interview mit der Herrenvolleyball-Trainerin Daphné Dittrich**
Véronique Keim

24 **Mit Worten Fenster öffnen – Die Methode der Gewaltfreien Kommunikation nach Marshall K. Rosenberg**
Erik Golowin

28 **Ein Protokoll für die Psyche – Führung als Aspekt der Auswertung und Planung des Trainings**
Adrian Bürgi

30 **Was eine Note nicht kann – Das Sportheft als Begleiter für Lehrende und Lernende**
Roland Gautschi

38 **Matthias Remund im Porträt – Der Führungsstil des neuen Direktors am Baspo**
Nicola Bignasca

Mehr Details

www.mobile-sport.ch
www.baspo.ch
www.svss.ch